

Kurs Gesprächsführung / Kommunikation

Veranstaltung nach neuer Studienordnung (Nr. 401015501 Vorlesungsverzeichnis)
2. klinisches Semester / scheinpflichtige Veranstaltung
(Teilschein Allgemeinmedizin)

Sommersemester 2010

Dienstags					Donnerstags				
Gruppe*	1	2	3	4	Gruppe*	5	6	7	8
Raum *	SR 3	SR 3	SR 4	SR 4	Raum *	SR 3	SR 3	SR 4	SR 4
12.45 -15.00 h					12.45 -15.00 h				
15.06.10	Sc		Es		17.06.10	Ke		Ld	
22.06.10	Sc		Es		24.06.10	Ke		Ld	
29.06.10	Sc		Es		01.07.10	Ke		Ld	
06.07.10	Sc		Es		08.07.10	Ke		Ld	
13.07.10		Ro		Es	15.07.10		Ke		Wh
20.07.10		Ro		Es	22.07.10		Ke		Wh
27.07.10 Doppeltermin! Bis 17.00 Uhr		Ro		Es	29.07.10 Doppeltermin! Bis 17.00 Uhr		Ke		Wh

* Einteilung Gruppen und Kursräume: siehe unten

Dozentinnen (alle Gynäkologische Psychosomatik, Universitätsfrauenklinik Bonn):

Ro = Prof. Dr. A. Rohde
Ke = Dipl.-Psych. A. Klein
Es = Dipl.-Psych. L. Eschholz
Sc = Dipl.-Psych. N. Schlotz
Wh = Dr.phil.,Dipl.-Psych. W. Weisheit
Ld = Dr.phil.,Dipl.-Psych. J. Louda

Zeit:

Pro Gruppe 4 Kurstermine (12.45 bis 15.00 h), Ausnahme: 1 Doppeltermin für die Gruppen 2,4,6,8 von 12.45 – 17.00 Uhr

Gruppeneinteilung:

Gruppeneinteilung: s. Aufgabenliste - Zuordnung unter www.gyn-lehre.uniklinik-bonn.de

Ort:

Seminare in Gruppen Kursräume in der UFK, Lehrgebäude neben der Derma (Venusberg)
SR 3 = Seminarraum 3
SR 4 = Seminarraum 4

Kursstruktur:

Jeder Kurstermin umfasst 3 Unterrichtseinheiten (a`45 min). Jeder Kurstermin beinhaltet einen kurzen Theorieblock zu den Grundlagen der Kommunikation und die Beiträge der Studierenden zu den vorbereiteten Arbeitsthemen (s. Aufgabenliste). Zu den Themen werden verschiedene Rollenspiele durchgeführt. Auch in diesem Semester werden bei den Rollenspielen Demonstrationspatienten zum Einsatz kommen.

Eigener Beitrag (Scheinvoraussetzung):

Für die Kurs-Termine bereiten jeweils mehrere Studierende Unterrichtsanteile vor:

- Rollenspiele u.ggf. Befragungsergebnisse zum vorgegebenen Themenschwerpunkt
- und Vorstellung theoretischer Modelle mittels Powerpoint (maximal 3 Folien)

Aus organisatorischen Gründen werden die Arbeitsthemen verteilt. Tausch ist möglich; bitte untereinander regeln und uns per E-Mail eine kurze Rückmeldung geben (angela.klein@ukb.uni-bonn.de). Wichtig ist, dass die Reihenfolge der Präsentation der Themen erhalten bleibt.

Leistungskontrolle:

Teilschein Allgemeinmedizin. Eigener Beitrag (s.o.) und aktive Teilnahme im Seminar sind neben regelmäßiger Teilnahme (**Anwesenheitspflicht**) Grundlage für die Scheinerteilung. Der Schein muss für die Ausgabe des Scheins Allgemeinmedizin vorgelegt werden.

Anwesenheitspflicht:

Wegen der kompakten Gestaltung des Kurses sind keine Fehltermine möglich; Bei krankheitsbedingtem Ausfall ggf. Nachholen eines Termins (z.B. andere Gruppe) / schriftliche Arbeit.

Kurs-Inhalte:

Praktische Übungen zu den Bereichen:

Kommunikation und Gesprächsführung als Teil der ärztlichen Diagnostik und Behandlung:

- Patientenzentrierte Gesprächsführung
- Umgang mit schwierigen Gesprächssituationen und -themen
- Verschiedene Gesprächsarten (Aufklärung Diagnose / Prognose etc.) und ihre Besonderheiten
- Umgang mit Emotionen und besonderen Verhaltensweisen von Patienten

Arztzentrierte Aspekte:

- Kommunikation im Team / mit anderen Berufsgruppen
- Umgang mit eigenen Emotionen
- Umgang mit Kritik, Konflikten, (Kunst-)Fehlern
- Arbeitsorganisation im Kontext von Kommunikation

Ziele

Bereits im Kurs Medizinische Psychologie erworbene Kenntnisse sollen durch praktische Übungen und in konkreten Gesprächssituationen (mit Demonstrationspatienten) eingeübt und vertieft werden. Der/die Studierende soll im Rahmen des Kurses seine Fähigkeiten verbessern, diagnostische und therapeutische Gespräche patientenorientiert zu führen, die erforderlichen Informationen effektiv zu erheben, mit auftretenden Emotionen und psychopathologischen Symptomen umzugehen und besondere Themenbereiche, wie Sucht, Sexualität, Suizidalität zu thematisieren. Die Begleitung von Patienten in Entscheidungskonflikten unter Berücksichtigung von Patienten-Autonomie sowie die Reflexion eigener Anteile bei Kommunikationsschwierigkeiten, der Umgang mit eigenen Gefühlen sowie mit Fehlern und Kritik sind weitere Themenbereiche.

Vorbereitung

Als Quellen können neben Fachliteratur (z.B. medizinische Nachschlagewerke, Zeitschriften sowie Datenbanken: medline / pubmed = www.ncbi.nlm.nih.gov, Bonner Universitätsbibliothek = www.ulb.uni-bonn.de) auch Quellen aus dem Internet verwandt werden. Alle Quellen müssen genannt werden.

z.B: Statistisches Bundesamt, 2003, www.destatis.de

z.B: ICD-10, Internationale Klassifikation psychischer Störungen, WHO 1987

z.B: Razum et al. (2004) Gesundheitsversorgung von Migranten. Deutsches Ärzteblatt (2004) 43:B2444-2448

z.B: Fiedler (1995) Persönlichkeitsstörungen. Beltz Psychologie VerlagsUnion, S. 29-46

Literatur

Rohde A & Dorn A (2007) *Gynäkologische Psychosomatik und Gynäkopsychiatrie – Das Lehrbuch*. Stuttgart: Schattauer

Weitere Informationen

über die homepage der Gynäkologischen Psychosomatik: www.femina.uni-bonn.de (aktuell leider nicht funktionierend, wir arbeiten dran) oder
über die Homepage der Universitäts-Frauenklinik: **www.gyn-lehre.uniklinik-bonn.de**